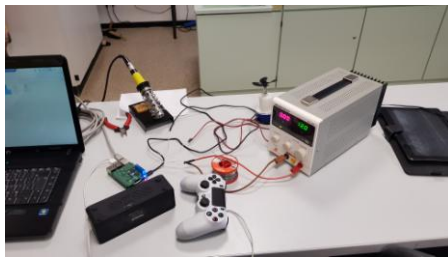
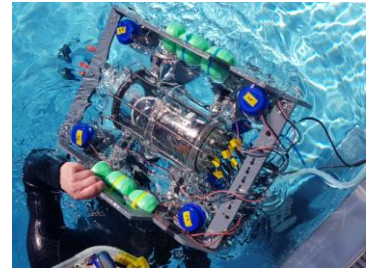


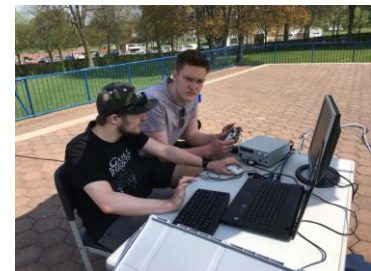
## Nachwuchsforscher-Team der WFS reist zu Weltmeisterschaften in die USA

Seit zwei Jahren baut eine Gruppe von ca. 10 Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Filchner-Schule mit der Unterstützung von Dr. Joachim Prinz und Carsten Müller an Unterwasserrobotern (ROVs). Diese Roboter haben einen Kleincomputer (RasPy) an Bord und sind mit einem Greifarm und einer Kamera ausgestattet. Sie werden über ein 20 Meter langes Kabel vom Beckenrand aus ferngesteuert. Den Roboter haben die Schüler selbst geplant und gebaut (kein Bausatz).



Die US-NonProfit-Organisation MATE richtet jährlich einen weltweiten Wettbewerb aus, bei dem unter Wasser von dem ROV Objekte verändert werden. In diesem Jahr musste neben anderen Aufgaben auch ein Modellflugzeug vom Beckenrand gehoben werden. Die Missionen werden gefilmt und zur Auswertung an MATE geschickt. Wenn die Aufgabe in einer bestimmten Zeit erfüllt wird, kann man an der Endrunde (Weltmeisterschaft) in den USA teilnehmen. In diesem Jahr findet die Weltmeisterschaft in Tacoma/Seattle statt.

Unsere Nachwuchsforscher haben die Aufgaben in diesem Jahr erfüllen können, nachdem sie im letzten Jahr mit dem ersten ROV aufgrund technischer Probleme noch gescheitert sind. Der zweite ROV hat in der vorletzten Woche die gestellten Aufgaben im Schwimmbad von Wolfhagen weitgehend lösen können, sodass wir eine Einladung zur Weltmeisterschaft in die USA erhalten haben.



Vom 18. bis 24. Juni 2018 fliegen wir mit einem Team von sechs Schülerinnen und Schülern (Florian Beinsen, Sarah Egel, Mikka Hiesl, Jannis Küstner, Ivo Müller und Stefan Schinköthe) nun nach Seattle um uns mit den 30 stärksten ROVs aus ca. 15 verschiedenen Staaten zu messen. Wir sind das einzige deutsche Team und nennen uns *G-Karere*. Wünscht uns Erfolg!